



**Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 26.11.2024 um 19:30  
Uhr im Pfarrheim**

anwesend:

Ortsbürgermeister Helmut Lussi als Vorsitzender

die Ratsmitglieder:

Dr. Friederike Maaßen, Katharina Kläsgen, Angela Hupperich, Dagmar Hoffmann, David Kläsgen, Björn Hupperich, Hans-Peter Diel, Dirk Zalfen, Aaron Michels, Niklas Michels

entschuldigt fehlten:

Johannes Hoffmann, Helmut Nagelschmidt

Um 20:22 Uhr eröffnet der Vorsitzende die öffentliche Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen worden war. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie 3 Bürger und Bürgerinnen.

**TOP 1**

**Unterzeichnung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung**

Die Unterzeichnung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung wurde schon in der nicht-öffentlichen Sitzung vorgenommen.

**TOP 2**

**Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Gehwege von der Hauptstraße bis zur Martinsstraße**

Der Ortsbürgermeister erklärt, dass durch die Flut die Gehwege im unteren Bereich der Bergstraße (von der Hauptstraße bis zur Martinsstraße) zerstört worden sind. Im Zuge der Straßenbauarbeiten in der Ahrstraße, Martinsstraße und Gartenstraße, die von dem günstigsten Bieter, der Fa. Weiland, durchgeführt werden, sollen die Gehweg, aus Mitteln des Wiederaufbaufonds finanziert, wiederhergestellt werden. Die Fa. Weiland hat sich dazu bereit erklärt, die Gehwege auf der Preisbasis ihres Angebotes vom 21.02.2024 wiederaufzubauen. Die Kosten hierfür belaufen sich gemäß Angebot auf **32.037,66 €** brutto.

Beschlussfassung:

Der Ortsgemeinderat Schuld beschließt, den Auftrag für die Wiederherstellung der Gehwege im unteren Bereich der Bergstraße an die Fa. Weiland, Irrhausen zum Preis in Höhe von **32.037,66 €** brutto zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis TOP 2:**

**11**    *Ja-Stimmen*  
**0**     *Nein-Stimmen*

**TOP 3**

**Bundestagswahl 2025**

Am 23.02.2025 sind Neuwahlen für den Bundestag angesetzt. Jeder Stimmbezirk muss nach § 8 des Bundeswahlgesetzes (BWG) einen Wahlvorstand bilden. Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter und 3 bis 7 Beisitzern, also mindestens 5 und höchstens 9 Personen. Zusätzlich können dem Wahlvorstand Hilfskräfte zugewiesen werden. Die Berufung der Wahlvorstandsmitglieder erfolgt durch den Ortsbürgermeister. Die zu berufenden Personen für die Wahlvorstände müssen in eine Liste eingetragen und bis zum 10. Januar 2025 an die Verbandsgemeinde Adenau zurückgesendet werden. Folgende Personen werden für den Wahlvorstand benannt:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Funktion
1	Lussi	Helmut	Wahlvorsteher
2	Maaßen	Friederike	Stellvertreter des Wahlvorstehers
3	Kläsgen	Katharina	Beisitzer und Schriftführer
4	Hoffmann	Dagmar	Beisitzer und stellvertr. Schriftführer
5	Kläsgen	David	Beisitzer
6	Hupperich	Angela	Beisitzer
7	Michels	Aaron	Beisitzer
8	Hupperich	Björn	Beisitzer
9	Zalfen	Dirk	Beisitzer

**TOP 4**

**Info der Gemeinde und Bürgerfragestunde**

▪ **Domhofbrücke:**

Die wasserrechtliche Genehmigung für den Neubau der Domhofsbrücke liegt noch nicht vor. Die wasserrechtliche Genehmigung kann aufgrund von Klärungsbedarf der Ausführungsarbeiten des Wiederaufbaus der Brücke noch nicht erteilt werden. Die Fa. SW Construct wollte aus Kostengründen die Pfeiler in der Ahr stehen lassen, diese aufstocken und auf den Pfeilern dann eine Gerüstkonstruktion anbringen, die einen Neuaufbau der Brücke von unten nach oben ermöglichen würde. Da der Neubau der Brücke aber mit einem obenliegenden freitragenden Traggerüst ausgeschrieben sowie geplant worden ist und die Fa. SW Construct (damals MW Construct) die Auskömmlichkeit ihres Angebots bestätigt hat, muss die Ausführung, um den Transparenzgrundsatz und den Gleichbehandlungsgrundsatz der Vergabe zu beachten, in der ausgeschriebenen Variante erfolgen. Seit dem 01.11.2024 gibt es neue Vorgaben der SGD Nord für die HQ<sub>100</sub>-Linie und Q<sub>100</sub> Menge. Die Brücke in Schuld muss nun ein Durchflussvolumen von 330 m<sup>3</sup>/sec haben. Da die Brücke aber mit einer Durchflussmenge von 400 m<sup>3</sup>/sec geplant worden ist, sollte es hier laut Einschätzung des Planungsbüros Sahn keine negativen Auswirkungen geben.

▪ **Ausbau Gartenstraße:**

Die Gartenstraße soll nach jetzigem Plan noch Ende des Jahres fertiggestellt werden. Aktuell werden die Hausanschlüsse der Versorgungsleitungen und die Bordsteine gesetzt. Die Pflasterung soll zeitnah beginnen.

- **Wiederaufbau Martinsstraße:**

Aktuell stocken die Wiederaufbauarbeiten der Martinsstraße, da die Belastungsproben des Untergrunds negativ ausgefallen sind. Der Boden ist durch die anhaltenden Regenfälle zu feucht und würden den Verpressungen nicht standhalten. Die Teerarbeiten verschieben sich daher.

- **Straßenbeleuchtung Domhof:**

Seit gestern sind die Straßenlampen im „Domhof“ teilweise ausgefallen. Der Ortsbürgermeister begibt sich mit der Fa. Lehmann auf die Ursachenforschung und Fehlerbehebung.

- **Bauarbeiten der Fa. Weiland:**

In der letzten Baustellenbesprechung hat die Ortsgemeinde mit der Fa. Weiland besprochen, dass die Ahrstraße zukünftig häufiger gereinigt und abgezogen werden muss, damit der Matsch nicht so tief im Dorfkern und zum Ärgernis für alle Anwohnerinnen und Anwohner wird.

- **Dorfladen Tante M Schuld:**

Die Eröffnung des Tante M Ladens in Schuld findet am **07.12.2024 ab 14 Uhr** statt. Diese Woche sind die ersten Waren angeliefert worden. Die Regale werden zeitnah erwartet. Die Elektroinstallation und Lampen sind schon installiert worden.

- **Beschilderung Zufahrt Römerweg/Römerstraße:**

Der Ortsgemeinderat hat gemeinsam mit der Verbandsgemeinde Adenau einen Vor-Ort-Termin zur Beschilderungssituation Zufahrt Römerweg/Römerstraße abgehalten. Auf dem Wirtschaftsweg/Ahrradweg wird ein Schild „Vorfahrt gewähren“ aufgestellt. Vor der Brücke wird auf der einen Seite ein „Vorrang vor dem Gegenverkehr“-Schild platziert, werden auf der anderen Seite ein „Vorrang des Gegenverkehrs“-Schild aufgestellt. Damit ist schildermäßig nun alles geregelt. Die Beschilderung der L73neu wird durch den LBM verantwortet. Hier sind laut LBM alle vertretbaren Maßnahmen ergriffen worden. Alles weitere ist durch die Straßenverkehrsordnung geregelt.

- **Feuerwerk an Silvester 2024:**

Erwin Bläser hat angeboten, für einen Unkostenbetrag von ca. **500€** ein Feuerwerk über den Ahrfelsen „Bubenley“ an Silvester zu zünden. Um die Meinungsbildung der Einwohnerinnen und Einwohner einzuholen, soll zeitnah eine Abfrage per WhatsApp über das Feuerwerk stattfinden. Vielleicht kann das Feuerwerk mit Spenden von Einwohnerinnen und Einwohnern und des Vereins „Ahrfelsen in Flammen“ gedeckt werden.

- **Virtuelle Ausstellung MemoriAHR:**

Seit dem 21.11.2024 ist die virtuelle Ausstellung zum Projekt MemoriAHR auf folgender vom Kultusministerium Rheinland-Pfalz finanzierten virtuellen Museumsseite online gegangen: <https://kreuz-rad-loewe.de/>. Die virtuelle Ausstellung beinhaltet viele verschiedene Texte und Fotos sowie Zeitzeugeninterviews zur Flutkatastrophe 2021, zur SolidAHRität nach der Flut, zum Wiederaufbau, zum Hochwasserschutz und Historie der Fluten. Die Texte für die Gemeinde Schuld sind von Katharina Kläsgen als AG-Mitglied geschrieben worden. Die meisten Bilder sind von Frank Thelen bereitgestellt worden. Carmen Jüngling-Nitschke ist als

Zeitzeugin interviewt worden. Bei Interesse kann man sich durch die Texte klicken. Ergänzt wird die virtuelle Ausstellung durch einen analogen Stelenweg entlang der Ahr. Auf der Stele werden ortsbezogene Texte (Kurzfassung der Langtexte) zur Flut, zur Katastrophenbewältigung, zum Wiederaufbau und Leuchtturmprojekten neben einem allgemeinen Text zur Flutkatastrophe stehen. Ergänzt werden die Texte durch Bilder und Graphiken sowie QR-Codes, die auf die virtuelle Seite der Ausstellung führen. Auch in Schuld wird eine Stele – vrs. in 2025/2026 – aufgestellt werden. Weitere Infos hierzu werden folgen.

▪ **Kriegerdenkmal:**

Durch die Flut wurde das Kriegerdenkmal teilweise zerstört. Es wird aus Mitteln des Wiederaufbaufonds wiederaufgebaut werden. Aktuell liegen die Überreste an alter Stelle. Da die Bushaltestelle „Kriegerdenkmal“ inkl. Busstellenhäuschen vor den Überresten steht, ist das Kriegerdenkmal tlw. nicht einsehbar und häufig von Müll umsäumt. Diese Situation ist traurig und dem Denkmal unwürdig. Weil das Bushalteshäuschen aber nur an dieser Stelle gefahrenlos stehen kann, kann es nicht versetzt werden. Auch die Überreste des Kriegerdenkmals können nicht umgesetzt werden. Es wird an die Bevölkerung appelliert, den Müll nicht einfach in die Umwelt zu werfen, sondern diesen in den Mülleimern zu entsorgen. Der aktuell klägliche Zustand des Kriegerdenkmals ist nur temporär. Es wird zu gegebener Zeit wieder würdevoll an einem geeigneten Platz aufgebaut werden.

Die Sitzung endet um 21:07 Uhr.

---

---

Helmut Lussi  
(Vorsitzender)

Katharina Kläsgen  
(2. Beigeordnete/Protokollantin)